

Kleine Anfrage

Abg. Frau Garbe (Grüne)

Hannover, den 11. 11. 1982

Betr.: Sondermüllablagung auf der Burgdorfer Hausmüll-Deponie

Am 22. 9. 1982 wurde auf der Burgdorfer Hausmüll-Deponie (Betreiber: Abfallbeseitigungsgesellschaft — Landkreis-Hannover mbH) durch Zufall Sondermüll gefunden.

Recherchen ergaben, daß die abgelagerten Chemikalien von dem Chemieunternehmen Kertess stammten.

Burgdorfer Bürger hatten bereits noch intakte Flaschen zum Eigenbedarf entfernt, als laut „Marktspiegel“ vom 6. 10. 1982 aber doch noch 30 m³ Müll ausgegraben und weggefahren werden mußten.

Unter den Stoffen befanden sich: Unkrautvernichtungsmittel in Pulverform, Kühlerfrostschutzmittel, Caravanreiniger, Natriumchlorat u. ä.

Da dieses Vorkommnis sich jederzeit auch anderenorts wiederholen kann,

frage ich die Landesregierung:

1. Welche Möglichkeiten hat die Landesregierung, um solche widerrechtlichen Ablagerungen zu unterbinden?
2. Bestehen Pläne, die niedersächsischen Mülldeponieen durch schärfere Kontrollen vor Mißbräuchen zu schützen?
3. Welche Hilfen gedenkt die Landesregierung den Bürgern anzubieten, damit auch kleinste Sondermüllmengen, wie z. B. Knopfzellen, Fieberthermometer, Batterien u. ä. ordnungsgemäß deponiert werden können?

Garbe

(Ausgegeben am 23. 11. 1982)